

ÖVP

WOLFSBERG

aktuell

www.oevpwolfsberg.at

AUSGABE 1/2010

GEMEINDEZEITUNG

PREBL • ST. MICHAEL • ST. MARGARETHEN • ST. MAREIN • ST. STEFAN • THEISSENEGG • WOLFSBERG



ÖVP Lavanttal geht mit starkem Team ins Rennen!

Stadtrat Mario Woltsche wurde zum neuen ÖVP-Bezirksparteiobmann gewählt. Er und sein Team setzen auf Zusammenarbeit im Bezirk. Die Stärkung des ländlichen Raumes, die Wirtschaft und die Jugend stehen dabei im Mittelpunkt.

Beim Bezirksparteitag der ÖVP Lavanttal, der am 19. Februar im Reiterhof Stückler in St. Margarethen stattfand, wurden die Weichen neu gestellt. Im Beisein von Landesparteiobmann LR Dr. Josef Martinz und Landesgeschäftsführer Mag. Thomas Goritschnig haben die über 100 Delegierten aus allen Teilen des Bezirks ein deutliches Signal gesetzt: Einigkeit und Geschlossenheit sollen

auch künftig den Weg der Lavanttaler Volkspartei bestimmen.

Mit 95,28 Prozent der Delegiertenstimmen wurde StR. Mario Woltsche zum neuen ÖVP-Bezirksparteiobmann gewählt. „Diesen überwältigenden Vertrauensbeweis sehe ich als Auftrag und Verpflichtung, gemeinsam mit allen positiven Kräften für die Stadtgemeinde Wolfsberg

95,28% für Mario Woltsche!

Am großen Foto: Der neue Bezirksparteiobmann der ÖVP Lavanttal und drei seiner vier Stellvertreter: Karl Schwabe (links), Elisabeth Köstinger und Bgm. Franz Kogler.

und den Bezirk zu arbeiten“, sagt Mario Woltsche.

Dem neuen Bezirksparteiobmann wurde auch ein starkes Team zur Seite gestellt: Bgm. Franz Kogler aus Preitenegg, die Lavanttaler Europa-Abgeordnete Elisabeth Köstinger, der St. Andräer Gemeindeparteiobmann Thomas Morianz und der St. Pauler Gemeindevorstand Karl Schwabe. Woltsche: „Auch meine Stellvertreter bekennen sich zum Weg des gemeinsamen Arbeitens und werden mit mir dieses Miteinander im Bezirk umsetzen.“ Besonderes Augenmerk soll dabei auf die Stärkung des ländlichen Raumes, auf die Lavanttaler Wirtschaft und die Jugend gelegt werden.

WEISSER WOLF
 APOTHEKE & DROGERIE
 9400 WOLFSBERG · Tel. (0 43 52) 4206
MITTAGS DURCHGEHEND GEÖFFNET!



Mag. Achill Rumpold
Landespartei sekretär
ÖVP Kärnten

AKTUELL: ÖVP liegt bei 23%

Unsere konsequente Arbeit trägt Früchte. Die ÖVP liegt in aktuellen Umfragen bei 23 % (LT-Wahl 2009: 16,83 %).

Die Bevölkerung erwartet von der Politik die Sanierung des Landes. Auf Grund ihrer Wirtschaftskompetenz traut man diese Aufgabe der ÖVP am ehesten zu. Das freiheitliche Lager verliert durch die Zersplitterung in 3 Parteien massiv an Zustimmung. Wegen ihrer Führungsschwäche kann die SPÖ davon kaum profitieren, während die ÖVP sich nicht nur stabilisieren konnte, sondern mit rund 23 % den besten Wert seit 20 Jahren erreicht. Das sind nochmals 6 % mehr als bei der letzten Landtagswahl.



Stephan M. Tauschitz
Clubobmann der ÖVP Kärnten

LEISTUNG MUSS SICH LOHNEN ÖVP Transferkonto wird umgesetzt

Der Staat kann nicht alle Probleme lösen und alle Bedürfnisse befriedigen. Wir müssen zurück finden zu mehr Leistungsbereitschaft und Eigenverantwortung - beides traditionelle Werte der ÖVP. Das Transferkonto wird Doppelgleisigkeiten im Sozialsystem aufzeigen und den Verwaltungs-Dschungel beseitigen. Es muss einen Einkommensunterschied zwischen denen die arbeiten und Steuern zahlen, und jenen, die auf Kosten des Sozialsystems leben, geben. Sozialistische Verteilungsromantik ist in der momentanen Krise fehl am Platz.

KURS- WECHSEL FÜR KÄRNTEN



ÖVP-Chef Josef Martinz arbeitet mit seinem Team für ein erfolgreiches Kärnten!

Von r.n.l.: LPS Achill Rumpold, ÖVP-Obmann Josef Martinz, LAbg. Ferdinand Hueter, CO Stephan Tauschitz, LAbg. Franz Wieser, LAbg. Annemarie Adlassnig, LAbg. Christian Poglitsch, LAbg. Claudia Schöffmann und BR Karl Petritz.



Schluss mit Schulden -

Nulldefizit als Staats-Zielbestimmung in die Landesverfassung



Ende des Proporzsystems

strikte Trennung von Regierung und Opposition



Verkleinerung der Landesregierung

von 7 auf 5 Mitglieder



ÖVP KÄRNTEN
RICHTUNG ZUKUNFT.



„Die Politik ist in den letzten Jahren in eine Verteilungseuphorie geraten - das muss ein Ende haben! Aus Verantwortung für die kommenden Generationen brauchen wir einen Kurswechsel in Richtung Entschuldung, Reform und Sacharbeit für Kärnten.“

Landesrat Dr. Josef Martinz

KÄRNTENS HAUSHALT SANIEREN

ÖVP-Chef Dr. Josef Martinz im Gespräch über einen konsequenten Kurswechsel und den Weg zu gesunden Landesfinanzen.

Herr Parteibmann, die ÖVP hat einen konsequenten Kurswechsel angekündigt. Wo liegen die Schwerpunkte?

SPÖ und FPK (früher BZÖ) haben Kärnten dramatisch verschuldet. Die ÖVP hat bis 2008 den Budgets nie zugestimmt. Jetzt muss ein rigoroser Kurswechsel erfolgen. Ziel der ÖVP ist es, den Kärntner Haushalt wieder in Ordnung zu bringen. Spätestens bis 2019 soll ein Null-Defizit erreicht sein.

Wie kann dieses Ziel verwirklicht werden, zumal man derzeit noch den Kampf gegen die Wirtschaftskrise führen muss?

Mit einem Reformkurs ohne Tabus! Der konsequente Kurswechsel muss auf allen Ebenen - von der Verwaltung in der Regierung bis hin zu den Gemeinden - umgesetzt werden. Aber natürlich muss zugleich der Wirtschaftsmotor in Gang gehalten werden.

Ich sage: Reformieren wo möglich, investieren wo nötig.

Kurswechsel und Reformen - das bedeutet, die ÖVP muss jetzt viele unpopuläre Entscheidungen treffen. Werden die Wähler das verstehen?

Ja, es wird schmerzhaft Entscheidungen geben. Aber der Weg zu gesunden Landesfinanzen ist ohne Alternative. Und die Bevölkerung wünscht sich aber ein finanziell intaktes Kärnten. Dafür stehe ich, dafür bürgere ich, dafür setze ich mich ein. Wenn am Ende der Kärntner Haushalt wieder funktionstüchtig und das Land entbürokratisiert ist, dann stehen diese Ergebnisse in einem gesunden Verhältnis zu den schmerzhaften Maßnahmen.

Ich glaube die Menschen verstehen dass, weil jeder in seinem Leben zufriedener ist, wenn sein Haushalt funktioniert und sein Alltag intakt ist.

„Der Weg zu gesunden Landesfinanzen ist ohne Alternative“!

Landesrat Dr. Josef Martinz

NEU IM TEAM!



Wolfgang Dittmar,
langjähriger ORF Politik-Redakteur, unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit der ÖVP.

Ich habe es mir gut überlegt und dann das Angebot von ÖVP Obmann Josef Martinz angenommen die ÖVP bei der Medienarbeit zu unterstützen.

Martinz habe ich auch im Laufe meiner journalistischen ORF Arbeit als integren Politiker kennen gelernt. Seine Zurückhaltung wird ihm oft nachteilig ausgelegt, ich glaube sie zeigt eher seine Seriosität. Außerdem, zurückhaltende Politiker sind im entscheidenden Moment mobilisierbar, politische Polterer sind längst unerwünscht, sie schaden der politischen Kultur im Lande.

Die ÖVP hat sich als stabile Regierungspartei positioniert. Noch nie in den vergangenen Jahren gab es im Lande nämlich eine Situation, bei der die 2 großen Parteien zeitgleich große Schwierigkeiten haben. Die SPÖ mit der komplizierten Suche nach einem neuen Chef und den krampfhaften Versuchen sich von ihrer Rolle bei der Verschuldung Kärntens und der Hypo - Wandelschuld anleihe zu lösen. Die Freiheitlichen, die sich nach Jahren der Geschlossenheit nun zersplittert haben und die sich praktisch täglich für die drastische finanzielle Lage Kärntens erklären müssen und die wohl auch den Hauptanteil für das umstrittene Image Kärntens tragen.

Die ÖVP hat als stabilste Partei Kärntens die Kraft unser Land Richtung Zukunft zu führen.

DIE FAKTEN ZU DEN LANDESSCHULDEN



2004-2008 verdoppeln FPK/BZÖ-SPÖ Schuldenstand auf 2 Mrd. EUR gegen Stimme der ÖVP

2009: 2,10 Mrd. €

2004: 0,95 Mrd. €

			DAFÜR	

FPÖ/BZÖ und SPÖ stimmten für die Schuldenbudgets, ÖVP stimmte dagegen!

Blumenschmuck-Wettbewerb 2010: Jetzt anmelden!

Die Stadtgemeinde Wolfsberg nimmt auch heuer wieder an der Kärntner Blumenolympiade teil. Stadtrat Mario Woltsche, Referent für Ortsbildpflege, lädt daher alle Blumenfreunde, Haus- und Gartenbesitzer ein, ihren Blumenschmuck für den Wettbewerb anzumelden.

Wie schon in den vergangenen Jahren können auch heuer Gasthöfe, Hotels, Bauernhöfe, Gewerbebetriebe, Pensionen und Siedlungen bzw. Siedlungsstraßen mitmachen. StR. Mario Woltsche: „Blumen tragen wesentlich zur Verschönerung des Ortsbildes bei und sind Ausdruck der Lebensfreude der Gemeindebewohner. Ich hoffe auch in diesem Jahr auf rege Teilnahme.“ **Ansprechpartnerin:** Fr. Rössler, Tel. 04352 537 DW 307.



Stadtrat Mario Woltsche (rechts hinten) mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Blumenschmuck-Wettbewerbs 2009. Zum Ausklang gab es eine nette Abschlussveranstaltung.

Achtung Landwirte!

Sie werden eingeladen, den von der Stadtgemeinde übermittelten Förderantrag **bis 31. März 2010** vollständig ausgefüllt und unterfertigt und mit den erforderlichen Unterlagen (Sammelnachweis-Künstliche Rinderbesamung für den Zeitraum 1. Februar 2009 bis 31. Dezember 2009) bei der Stadtgemeinde Wolfsberg, Abteilung Landwirtschaft, einzureichen.

Achtung:

Der **31. März 2010** gilt nach den gesetzlichen Vorgaben als **Fallfrist!** Förderanträge, die nach dem **31. März 2010** einlangen, werden **nicht mehr berücksichtigt!**

Auskünfte:

Stadtgemeinde Wolfsberg
Abteilung für Landwirtschaft

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:
ÖVP Gemeindepartei Wolfsberg
Hoher Platz 1, 9400 Wolfsberg.

Wirtschaftskammerwahl: Großartiger Wahlsieg für den Wirtschaftsbund!

Kärntens Wirtschaft hat gewählt und dem ÖVP-Wirtschaftsbund mit Wirtschaftskammer-Präsident Franz Pacher und seinem Team einen grandiosen Sieg beschert.

Mit dem vorläufigen Endergebnis von 61,7 Prozent (7.349 Stimmen) ist es dem Wirtschaftsbund gelungen, die absolute Mehrheit in der Kärntner Wirtschaftskammer nicht nur zu hal-

ten, sondern auf 43 Mandate auszubauen.

Wirtschaftsbund-Bezirksobmann Franz Kreuzer freut sich über den Erfolg: „Eine Bestätigung der Unternehmerinnen und Unternehmer für eine vertrauensvolle und nachhaltige Unternehmervvertretung, wie auch die Wirtschaft der Region zur Benchmark für Siegerprojekte gereift ist.“

Holen Sie sich Ihr Gratis-Rezeptbuch!



Diesen Gutschein ausschneiden und im neuen ÖVP-Bezirksbüro gegen das 68 Seiten starke Buch "Originalrezepte aus den 7 Genussregionen" einlösen.

Das Rezeptbuch für Genießer!

ÖVP-Bezirksbüro Wolfsberg
Hoher Platz 1
9400 Wolfsberg
Mo – Do
9.00 bis 12.00 Uhr

